

HSB. 27.03.10

Aus Protest gegen Fabrikverkauf Zufahrt gesperrt

Von Peter Boxheimer

SINSHEIM Es hat nicht viel gefehlt. Um ein Haar wären die mit dem Auto zum Baden-Derby 1899 Hoffenheim gegen SC Freiburg anreisenden Fußballfans am Sonntag vor einer gesperrten Zufahrt und 120 bis 130 nicht benutzbaren Parkplätzen gestanden. Das Gelände gehört der Sinsheimer Unternehmerfamilie Hütter, die mit der Abriegelungsaktion gegen Ansiedlungspläne für einen Fabrikverkauf in den ehemaligen Messehallen protestiert hat.

„Wir wollen da draußen keine große Einzelhandelslandschaft“, sagt Seniorchef Manfred Hütter. Eine stattliche zweistellige Millionen-summe haben er und seine Familie im Lauf der Jahrzehnte im Sinsheimer Zentrum investiert. Das Marktplatzcenter gehört den Hütters, sie haben Marken wie C&A, Hennes & Mauritz oder die Drogeriemarktkette dm in die Kraichgaustadt gebracht. Hütter: „Wir wollen in Sinsheim ein differenziertes, vielfältiges Angebot.“

Gelegenheit zu ihrem Protest bot der Familie eine notariell noch nicht geregelte Grundstücksfrage nur einen Steinwurf von der Rhein-Neckar-Arena entfernt. Dort besitzen Hütters Sohn und Schwiegertochter unter anderem ein rund 7500 Quadratmeter großes Gelände. Auf einem Teil dieses Areals liegen öffentliche Parkplätze für das Stadion, auf dem zweiten baut die auf Förder-technik spezialisierte Firma Interroll gerade ein neues Produktions- und Bürogebäude.

Am Freitag entschied Manfred Hütter kurzerhand, dass die Grundstücksblockade beendet wird: „Wir machen die Parkplätze für das Spiel am Sonntag frei.“